

1 Protokoll der Sitzung des Studierendenrates vom 03.11.2008

2			
3	TOP 1	Protokollbestätigung.....	1
4	TOP 2	Sprecherberichte.....	1
5	2.1.	Allgemeine Sprecher	1
6	2.2.	Sprecher für Finanzen	2
7	2.3.	Sprecher für Soziales	2
8	TOP 3	Wahlen	2
9	3.1.	Stellvertretung Sprecher für Soziales	2
10	3.2.	Beirat hastuzeit	3
11	3.3.	Küchenkommission	3
12	TOP 4	Zusammenlegung Fachschaft Ingenieurwissenschaften und Biochemie.....	3
13	TOP 5	Antrag AG Antifa.....	3
14	TOP 6	Widerspruch Heidi Scholze	4
15	TOP 7	Widerspruch Jan Wioland.....	4
16	TOP 8	Änderungsantrag zur Entscheidung KPA vom	5
17	TOP 9	Satzung.....	5
18	9.1.	Bericht Sitzungsleitung.....	5
19	9.2.	Verschiebung der Legislaturperiode	6
20	9.3.	Beschlussfähigkeit	7
21	9.4.	Sprecherämter	7
22	9.5.	Sportreferent.....	8
23	9.6.	Senatssprecher und FSR-Koordination	9
24	TOP 10	Sonstiges	9

25 TOP 0 Tagesordnung

- 26 Michael S.: wir haben zwei Ergänzungen zur Tagesordnung, als TOP 7 den Widerspruch von Heidi Scholze
 27 und den Antrag der shg zur letzten Sitzung bezüglich des Kassenprüfungsausschuss
 28 wurde Sandra Opler eingeladen? Wird sich ja auf sie bezogen in einem Antrag
 29 Susanne R.: nein
 30 Michael S.: es ist ein Mitglied anwesend was an der Entscheidung beteiligt war, den Passus bezüglich
 31 Jan W.: Sandra dann bitte einfach ignorieren
 32 Michael S.: **Abstimmung der Tagesordnung mit den zwei Änderungen**
 33 **Ergebnis: 12-2-2 - angenommen**
 34

35 TOP 1 Protokollbestätigung

- 36 Sebastian W.: zum Protokoll gab es keine Änderungswünsche, kommen zur Genehmigung
 37 Abstimmung: 9-0-6 angenommen

38 TOP 2 Sprecherberichte

39 2.1. Allgemeine Sprecher

- 40 Vivien M.: es wird eine Ausschreibung für die Rechtsberatung 2009 geben, muss im Dezember vom
 41 StuRa beschlossen werden, sonst nichts passiert
 42 Susanne R.: es gab den Antrag die Verteilung der hastuzeit zu unterbinden, die Allgemeinen
 43 Sprecherinnen sind dem mehrheitlich nicht gefolgt
 44 Michael S.: weitere Fragen?
 45 Sebastian W.: Ausschreibung zur Rechtsberatung verschickt?
 46 Vivien M.: nein wird aktuell gemacht
 47 Bianka J.: gab es Termin mit Rektor Diepenbrock
 48 Vivien M.: nein, gibt noch keinen neuen Termin, liegt daran das der Rektor konkrete Themen haben will,
 49 hier gab es noch keine Rückmeldung der anderen Allgemeinen Sprecherin
 50 Bianka J.: bleibt an dem Thema dran?
 51 Vivien M.: ja
 52 Bianka J.: zum Buchhalter, da gab es wohl Probleme?

- 1 Vivien M.: gab ein Gespräch mit ihm, Problem auf dem Vertrag wurde die Mehrwertsteuer vergessen, er
2 wollte überarbeitete Fassung uns zukommen lassen, Arbeit vor Ort ist wohl kein Problem mehr
3 Susanne R.: Gerichtstermin gegen Björn Hering ist am 15.12.2008 um 10Uhr im Justizzentrum Halle

4 **2.3. Sitzungsleitende Sprecher**

- 5 Michael S.: wir sind aktuell noch 28 Mitglieder, weiter gibt's nichts
6 Susanne R.: 28 von wie vielen?
7 Michael S.: 35 ursprünglich
8 Susanne R.: sind sie freiwillig ausgeschieden
9 Michael S.: teils teils

10 **2.2. Sprecher für Finanzen**

- 11 Bianka J.: haben aktuellen Ausgabenstand als Tischvorlage aufgeschlüsselt, ist alles nur ein Plan, keine
12 tagesaktuellen Daten, es gab ein Gespräch mit dem Fachschaftsrat Physik, Problem teilweise
13 geklärt, da fehlen nur Belege, sie haben dabei festgestellt, dass sie noch für zwei Semester
14 ihre Beiträge bekommen
15 Problem ist, das der KPA seine Ergebnisse nicht an Fachschaften weitergegeben hat, obwohl
16 sie das innerhalb vier Wochen machen sollten
17 Heidi S.: KPA hat wohl die entsprechenden Finanzer der Fachschaften informiert
18 Kathleen K.: Hinweis über den Vorgang sollte an den gesamten Fachschaftsrat gehen
19 Michael S.: Nachfrage. Jahresabschluss jetzt komplett?
20 Bianka J.: nein, es fehlt noch ein Projekt, wir haben erst heute neue Adresse der Verantwortlichen
21 bekommen
22 Susanne R.: wurde die Handkasse geprüft?
23 Bianka J.: ja heute, alles korrekt wie in den letzten Monaten
24 Susanne R.: möchten als Allgemeine Sprecherin ab sofort dann bei Prüfung Info haben, ob Kasse
25 rechnerisch stimmt

26 **2.3. Sprecher für Soziales**

- 27 Kathleen K.: im Moment großen Andrang, es geht aber

28 **TOP 3 Wahlen**

29 **3.1. Stellvertretung Sprecher für Soziales**

- 30 Sebastian W.: zuerst zur Wahl einer Stellvertretung für die Sprecher für Soziales
31 Kathleen K.: ein Stellvertreter ist zurückgetreten, Nicole hat Babypause, wäre schön wenn es einen
32 weiteren gäbe, weil wir immer zu zweit arbeiten, ist eine sehr dankbare Aufgabe, weil die
33 Leute oftmals glücklich raus gehen
34 Anne W.: sind so viele abgesprungen? Ihr wart doch so viele?
35 Kathleen K.: ein Stellvertreter ist zurückgetreten und Nicole ist in der Babypause, damit sind wir nur noch
36 zu zweit
37 Sebastian W.: Vorschläge? Heiko Meier, Anne Weidermann, Peter Siemionek
38 Peter S.: keine Zeit, 2 Jobs, AG Antifa und ein wenig studieren, da bleibt keine Zeit
39 Heiko M.: habe leider keine Zeit
40 Christian G.: es handelt sich um höchstens eine Stunde pro Woche
41 Sebastian W.: Termine nach Absprache?
42 Christian G.: auch, ansonsten Sprechstunde Mo alle 2 Wochen
43 Kathleen K.: Einarbeitung ist wichtig braucht etwas Zeit
44 Christian G.: haben jetzt Vorlagen erstellt, Vertrag ausfüllen geht dadurch innerhalb von zehn Minuten,
45 wenn jemand keine Zeit hat dann geht es eben nicht aber dafür benötigen wir eben einen
46 Vertreter
47 Anne W.: klingt als ginge es nur um Notfälle – dann würde ich mich bereiterklären, aber mehr Zeit hätte
48 ich nicht, ähnlich wie Peter
49 Christian geht schon um Notfall, kann aber eben mal passieren
50 Anne W.: dann steh ich zur Verfügung

- 1 Susanne R.: laut Tagesordnung wurde nur zur Wahl einer Stellvertretung eingeladen, könnten auch zwei
2 wählen?
3 Sebastian W.: ja
4 Heiko M.: dann würde ich auch als Stellvertreter zur Verfügung stehen
5 **Wahl Anne Weidemann: 12-0-1 gewählt**
6 **Wahl Heiko Meier: 14-0-1 gewählt**
7 **Beide nehmen die Wahl an**
8

9 **3.2. Beirat hastuzeit**

- 10 Sebastian W.: gibt es Vorschläge? wollten über studIP um Kandidaten werden, wurde abgelehnt – keine
11 Vorschläge?
12 Christian G.: an die Fachschaften schicken?
13 Kathleen K.: würde mich noch mal drum kümmern, das es bei StudIP reinkommt
14 Susanne R.: gab es eine Begründung?
15 Sebastian W.: nein, gar keine Reaktion
16 Bianka J.: was tut der Beirat?
17 Christoph K.: Clearingstelle zwischen StuRa und Zeitung, auch für die Redaktion gegenüber der
18 Chefredaktion
19 Christian G.: Zeitaufwand?
20 Jan W.: der letzte Beirat hat ein Mal getagt, davor ein Jahr nicht, der davor auch nur ein Mal
21 Christian G.: würde mich zur Verfügung stellen
22 Sebastian K.: wie viele werden gesucht?
23 Sebastian W.: max. 2 für den StuRa
24 **Wahl Christian Geissler: 9-0-4 gewählt, nimmt die Wahl an**
25 Sebastian K.: ich auch
26 Susanne R.: dürfen Sprecher für Finanzen das?
27 Michael S.: dazu steht nichts explizites in der Satzung, also möglich
28 **Wahl Sebastian Kohler: 11-1-1 gewählt, nimmt die Wahl an**

29 **3.3. Küchenkommission**

- 30 Sebastian W.: es gibt bisher zwei Kandidaten, weitere?
31 Jan Wioland, Lisa Südecum, Paula Schiefer, Vivien Müller, ~~Kathleen Karge, Bianka Johne~~ – die
32 beiden letzten stehen nicht zur Verfügung
33 Jan W.: ich würde es gern weitermachen, da es ideale Vernetzung zu meinem Amt im Verwaltungsrat
34 ist
35 **Abstimmung im block 14-1-1 gewählt, alle nehmen die Wahl an**

36 **TOP 4 Zusammenlegung Fachschaft Ingenieurwissenschaften und** 37 **Biochemie**

- 38 Bianka J.: Frage wie läuft das mit den Studierendengeldern?
39 Dorit B.: geht uns nicht um das Geld, geht dann wohl nach den Mitgliedern und dann an den FSR
40 Biochemie
41 Jan W.: Hinweis: genau klären ab wann das gilt, bisher sind solche Änderungen immer vor der
42 Rückmeldung zu veröffentlichen Rückmeldung beginnt ab 1.12.
43 Dorit Frage an die Sitzungsleitung kümmert ihr euch um Veröffentlichung?
44 Sebastian W.: ja
45 **Abstimmung 13-0-3 angenommen**

46 **TOP 5 Antrag AG Antifa**

- 47 Sebastian W.: schön das der Rechenschaftsberichte so problemlos nachgereicht wurden
48 Peter S.: benötigen zusätzliche 608€, planen einen Filmreihe mit dem Kino Labim, dazu soll es
49 Diskussionen geben, aktuelles Problem: Verleihkosten sind höher als erwartet, zweites
50 Thema: Diskussionsveranstaltung zur aktuellen Finanzkrise, da gibt es ja diverse Sichtweisen
51 was wir vorab nicht eingeplant hatten

- 1 Sebastian W.: Namen der Referenten?
2 Peter S.: Schauspieler aus Österreich, Tobias Offenbauer (viel über den Holocaust gemacht),
3 Redakteur aus Berlin, Sören Pünjar, und ein Autor aus Halle Christian Uhrheimer
4 Jan W.: Referenten zur Diskussionsrunde?
5 Peter S.: noch keine, warten auf Entscheidung heute
6 Bianka J.: hatten eine Fehlbuchung, habt noch 3000€
7 Michael S.: wie macht ihr aktuell Werbung für euch?
8 Peter S.: Homepage: www.antifa.uni-halle.de, Flyer in Mensen verteilen, dazu kommen Mailinglisten
9 für unsere Besucher, Radio Corax und Homepage von Radio Corax
10 Michael S.: über studIP?
11 Kathlen K.: geht dann nur über das Rechenzentrum
12 Jan W.: gibt eine Aussage von der Uni das keine Veranstaltungen der antifa oder dem ALV beworben
13 werden, wegen politischer Ausrichtung
14 **Sebastian W.: keine weiteren Fragen, dann stimmen wir ab, das 608€ umgewidmet werden aus Projekte**
15 **Abstimmung: 10-1-4 angenommen**

16 **TOP 6 Widerspruch Heidi Scholze**

- 17 Heidi S.: denke es ist ein Formfehler der berichtigt werden muss, Begründung steht im Antrag
18 Kathleen K.: noch mal einladen?
19 Michael S.: die Sitzungsleitung ist der Meinung das es kein Formfehler ist und das ordnungsgemäß ist
20 Sebastian W.: sind der Meinung das Wahlen wie Abstimmung zu behandeln sind – und das war eine
21 Kathleen K.: AK hat den Kandidaten gewählt?
22 Sebastian W.: ist nur eine interne Benennung, §27.4. „Wahlen sind wie Abstimmungen zu behandeln“
23 Heidi S.: wenn Wahlen wie Abstimmungen zu behandeln sind dann stimme es, wenn mit
24 Kartenzeichen abgestimmt wird, es wurde aber mit Stimmzettel gewählt, Problem, wurde
25 nicht als Wahl eingeladen, dann kann auch keine Wahl stattfinden, wurde aber nur zur
26 Bestätigung eingeladen – damit ist es eine Bestätigung und keine Wahl, StuRa muss aber
27 wählen
28 Vivien M.: in § 41 steht sie werden durch Wahl bestätigt, haben durch Wahl bestätigt, zur
29 Bestätigung wurde eingeladen
30 Heidi S.: dieses Verfahren wurde bei der Sitzungsleitung schon mal kritisiert
31 Michael S.: stimmen jetzt ab, ob eine Wahl als Bestätigung betrachtet wird
32 Jan W.: Wahl ist keine Bestätigung, dabei hat man im Normalfall eine Auswahl zwischen mind. zwei zu
33 treffen, das hin und her hier ist ein semantisches Geschiebe und juristisches Auslegen, wenn
34 es eine Wahl sein muss, muss dazu eingeladen werden und nicht zu einer Bestätigung, jetzt
35 rumzudrehen das eine Bestätigung ja auch eine Wahl sei geht nicht
36 **Michael S.: GO-Antrag: Abbruch der Debatte und abstimmen: sind auf Vorschlag des AK angewiesen,**
37 **keine andere Möglichkeit und deswegen Wurst**
38 **Dorit B.: Gegenrede: geht nicht um die Person, sondern um den formalen Fehler der Einladung**
39 **Ergebnis: 8-3-5 angenommen → Ende der Debatte**
40 **Abstimmung: Widerspruch annehmen oder nicht?**
41 **Ergebnis: 2-8-6 abgelehnt**

42 **TOP 7 Widerspruch Jan Wioland**

- 43 Jan W.: Begründung steht eigentlich im Antragstext
44 Kathleen K.: hatten wir das nicht schon mal?
45 Jan W.: wurde mal angesprochen aber danach gab es eine Entscheidung der Allgemeinen Sprecher
46 Pierre M.: auf welcher Grundlage wurde Auftrag gegeben
47 Sebastian K.: gab Beschluss der Allgemeinen Sprecher, dass der StuRa es erst mal bezahlt und dann Jan
48 Wioland in Rechnung stellt
49 Dorit B.: die Allgemeinen Sprecher hatten damals dem Büroleiter keinen Auftrag gegeben, deswegen
50 die Entscheidung
51 Sebastian W.: haben ein Fax bekommen, hätten das als unaufgeforderte Leistung zurückgeben müssen,
52 durch Annahme und Bezahlung haben wir den Auftrag anerkannt, obwohl völlig unklar ist ob
53 es überhaupt einen Auftrag gab
54 Christian G.: Frage des Vertrauensverhältnis und der Sorgfalt des Arbeitgebers – StuRa sollte es bezahlen,
55 weil Jan als Büroleiter handelte, wenn eine Sekretärin immer fragt ob sie das und das darf

- 1 dann braucht man eine zweite Sekretärin die das aufschreibt, ist doch Aufgabe des StuRa und
2 Jans Aufgabe
3 Dorit B.: Sandra hatte damals kein Vertrauen zum Büroleiter, deswegen damals so entschieden, gab
4 keine Vertrauensgrundlage
5 Sebastian W.: gibt es weitere Fragen, sonst stimmen wir ab
6 **Abstimmung: 12-0-3 angenommen**
7

8 **TOP 8 Änderungsantrag zur Entscheidung KPA vom 20.10.2008**

- 9 Sebastian W.: handelt sich um einen Änderungsantrag zur letzten Sitzung, Beschluss soll nicht in die Satzung
10 eingefügt werden, shg nimm diesen Passus zurück
11 Jan W.: ist etwas übers Ziel hinausformuliert, reicht wenn sich der StuRa selbst dran hält, muss
12 deswegen nicht gleich in die Satzung
13 Pierre M.: Änderungsantrag zum Änderungsantrag, wurde Satzung schon geändert?
14 Sebastian W.: nein
15 Anne W.: was wird jetzt genau abgestimmt?
16 Jan W.: zuletzt wurde beschlossen das der KPA Einsicht- und Prüfrecht aller Finanzangelegenheiten,
17 also auch der Sozialangelegenheiten erhält, das sollte in die Satzung geschrieben werden, ist
18 aber Unsinn, deswegen jetzt Korrektur beschließen, Rechte für KPA bleiben, aber es soll nicht
19 extra in die Satzung
20 Pierre M.: wurde die Satzung schon beschlossen?
21 Michael S.: noch mal, nein
22 Franziska D.: inwieweit ist das problematisch für die Darlehensnehmern?
23 Kathleen K.: sagen ihnen, dass alle Beteiligten der Studierendenschaft zur Verschwiegenheit verpflichtet
24 sind, haben keine Probleme damit
25 **Abstimmung: 14-0-2 angenommen**
26
27 20:46
28 *Pause*
29 20:56

30 **TOP 9 Satzung**

- 31 Anne W.: zur Vorgehensweise, wie läuft es weiter? Gibt es eine Kommission, bringt jetzt jeder eigene
32 Anträge ein?
33 Michael S.: es gab eine kleine informelle Runde, haben uns einige wichtige Punkte rausgeschrieben,
34 Martin Grimms Konzept im Hintergrund besteht, einige Punkte sind auch noch dabei
35 Anne W.: habe Eindruck, dass wir wieder etwas von einzelnen Leuten diskutieren
36 Sebastian W.: Sitzungsleitung hat beschlossen den Martin Grimm Antrag in Teile zu zerlegen
37 Bianka J.: Martin Grimms Antrag steht noch, verfolgen das Grundanliegen von Martin Grimm weiter,
38 aber auf anderem Weg, teilweise auch abweichend, gibt keine Kommission sondern ist
39 Eigeninitiative einzelner damit etwas passiert
40 Anja W.: war damals ein Antrag der ghg und der shg, wird auf Martins Vorschläge jetzt eingegangen?
41 Jan W.: war ein Antrag allein von der ghg
42 Michael S.: haben Vorschläge vorliegen, die müssen zur Abstimmung kommen, deswegen haben wir die
43 Sachen gegenübergestellt
44 Kathleen K.: der Antrag von Martin Grimm steht also noch?
45 Jan W.: der sollte innerhalb von drei Sitzungen behandelt werden, Ausgangsbasis sollte also weiterhin
46 Martin Grimms Antrag sein
47 Sebastian W.: ja
48 Heidi S.: haben dringende Paragraphen rausgesucht, um die umzusetzen, das soll zuerst besprochen
49 werden

50 **9.1. Bereich Sitzungsleitung**

- 51 Michael S.: Vorschlag: ein Sprecher reicht um eine Sitzung einzuladen und zu leiten, wenn keiner mehr da
52 ist übernehmen die anderen Sprecher die Einladung und Sitzungsleitung
53 Anne W.: Überschneidung von Ämtern?

- 1 Michael S.: keine Überschneidung nur zur Aufrechterhaltung der Arbeit und nur bis Zur Sitzung mit
2 Neuwahl der Sitzungsleitung
3 Vivien M.: Abs. 2 und 3 bleiben inhaltlich?
4 Michael S.: verschieben sich
5 Jan W.: übernehmen dann die anderen Sprecher, wenn es keine Sitzung mehr gibt auch die
6 Einladung?
7 Michael S.: steht jetzt auch nicht in der Satzung wer das konkret machen muss
8 Bianka J.: wenn es keine Sitzungsleitenden Sprecher mehr gibt ist es die logische Konsequenz, dass es
9 eine neue Sitzung mit Wahlen gibt, könnte auch der Büroleiter machen
10 Michael S.: „Sitzungsleitung“ und „Sitzungsleitende Sprecher“ sind zwei unterschiedliche
11 Begrifflichkeiten, erstere leiten die Sitzung, letztere laden Sitzungen ein
12 Kathleen K.: konkretisieren: wenn es keine Sitzungsleitenden Sprecher gibt übernehmen die anderen
13 Sprecher die Einladung einer Sitzung mit Neuwahlen
14 Jan W.: Vorschlag allgemein zum Vorgehen: bevor man sich jetzt über Formulierungen streitet,
15 sinngemäß das Anliegen beschließen, dann ausformulieren, muss sowieso vom Justizariat der
16 Uni genehmigt werden, die könnten dann immer noch Formulierungen ändern, deswegen
17 jetzt Zeitverschwendung sich an Formulierungen festzureden, wird dann abschließend vom
18 StuRa beschlossen, wenn Genehmigungsfähige Version und Formulierung vom Justizariat
19 vorliegt
20 Anne W.: Sinn sollte aber komplett klar sein, und definieren das es nur für Notfallsituationen ist
21 Sebastian K.: sinnvoller Vorschlag, sollte aber nicht die Sitzungsleitung machen
22 **Michael S.: Beschluss: wenn kein Sitzungsleitung mehr da ist, dann übernehmen andere Sprecher die**
23 **Einladung und Leitung einer Sitzung bis neue Sitzungsleitende Sprecher gewählt sind und**
24 **deren Aufgaben (§21 und 25)**
25 **Abstimmung: 13-0-1 - angenommen**

26 **9.2. Verschiebung der Legislaturperiode**

- 27 Kathleen K.: wann werden die Sprecher gewählt?
28 Jan W.: im Oktober, dann gibt es durchgehende Legislaturen
29 Vivien M.: finde Idee sinnvoll
30 Martin S.: betrifft das auch die Fachschaften → ja
31 Christoph K.: Problem Fachschaften arbeiten langfristiger
32 Christian G.: auch für Fachschaften sinnvoll, weil Arbeit nicht ständig durch Ferien unterbrochen werden
33 und man dann nicht ständig von vorn anfangen muss
34 Heidi S.: wird zwar im Mai gewählt, die neuen können dann schon mal zuschauen und Einsicht
35 bekommen was passiert – gut für Übergang
36 Franziska D.: Fachschaften haben in der ersten Oktoberwoche die Einführungsveranstaltungen, können
37 neue doch noch nicht machen, da die ja ganz neu sind und noch keine Ahnung von
38 Fachschaftsarbeit haben, Übergang besser in die Geschäftsordnung als in die Satzung
39 alte und neue Mitglieder können im Übergang zusammenarbeiten
40 Sebastian W.: formelle Regelung finden für den Übergang, Neumitglieder bereits vorher eingliedern
41 Christoph K.: ist ein struktureller Ausschluss von BA-Studierenden, was ist mit dem Studienkolleg?
42 Michael S.: Wahlzeitpunkt bleibt, was am Anfang fehlt kommt am Ende dazu
43 Martin S.: schwierig das ohne die Fachschaften zu diskutieren
44 Sebastian W.: können es auch ohne die Fachschaften entscheiden
45 Kathleen K.: könnten mitlaufen ab der Wahl, sinnvoll
46 Christian G.: wenn die alte Mitglieder angehalten werden die neuen einzugliedern sehr sinnvoll, wählen im
47 Mai, Wechsel im Juni, dann sind die Ferien, dann kann man den Wechsel auch gleich im
48 Oktober machen
49 Anja W.: demokratischer wäre es wenn die Fachschaften gefragt werden, verschieben
50 **Michael S.: GO-Antrag: beschließen die Neuregelung für den StuRa, Änderungen aber vorbehaltlich der**
51 **Zustimmung der Fachschaften**
52 **Gegenrede: damit liefert der StuRa sich dem Votum der Fachschaften aus, was denen gar nicht zusteht**
53 **Michael S.: → zieht zurück**
54 **Michael S.: GO-Antrag: entscheiden jetzt und warten Meinung der Fachschaften ab**
55 **Christoph K.: Gegenrede: besser StuRa entscheidet für sich und die Fachschaften auch für sich**

- 1 **Christoph K.:** **übernehme den zurückgezogenen GO-Antrag: StuRa wartet Entscheidung der Fachschaften**
2 **ab**
3 **Vivien M.:** **formale Gegenrede**
4 Jan W.: was soll die Übernahme, das wird doch nur niedergestimmt willst du dich zum Arschloch
5 machen und alles unsinnig nutzlos aufhalten?
6 Anne W.: können wir uns wie erwachsen benehmen, alle?
7 Jan W.: gern wenn es alle machen, dann sollten aber solch unsinnige Aktionen unterbleiben
8 **Abstimmung: GO-Antrag von Michael Seifert**
9 **Ergebnis: 8-4-1 angenommen**
10 **Sebastian W.:** **beantrage das die Fachschaftsrätekonferenz innerhalb von drei Wochen zusammentritt und**
11 **Votum abgibt**
12 **Per Akklamation angenommen**
13 **GO-Antrag: StuRa soll jetzt festlegen, wie er es für sich möchte**
14 **Abstimmung: vorliegender Vorschlag für den StuRa soll umgesetzt werden**
15 **Ergebnis: Mehrheitlich für den vorliegenden Entwurf, Fachschaften sollen Stellungnahme abgeben**

16 **9.3. Beschlussfähigkeit**

- 17 Michael S.: $\frac{1}{4}$ -Regelung streichen, weil dann Beschlüsse unter Umständen erfolgen, die so nicht
18 regulär getroffen werden würden
19 Anne W.: was bedeutet das?
20 Jan W.: wenn es das harte Quorum von 50% +1 für die ganze Sitzung gilt gibt es bald gar keine
21 Beschlüsse mehr, dann wäre diese Sitzung zum Beispiel vor einer Stunde beendet
22 Anne W.: Vorschlag von Martin Grimm könnte Gefahren wie aussitzen ermöglichen, das geht nicht,
23 aber hartes Quorum auch schwierig
24 Bianka J.: heute nur knapp die Hälfte anwesend, $\frac{1}{4}$ ist durchaus gefährlich, aber wer nicht kommt hat
25 kein Interesse
26 Michael S.: dann konsequenter Anwesenheit bei Beginn festhalten, wenn jemand 20min unentschuldig
27 zu spät kommt, gilt er für die ganze Sitzung als unentschuldig
28 **Sebastian W.:** **Antrag: von $\frac{1}{4}$ auf $\frac{2}{3}$ das Quorum für die Beschlussfähigkeit ändern**
29 Bianka J.: schwierig festzulegen, von welchem Zeitpunkt man rechnet, ausserdem welche Grundlage?
30 alle Mitglieder oder nur der zu Beginn Anwesenden?
31 **Sebastian W.:** **dann vertagen wir das und ich ziehe den Antrag zurück**
32 Vivien M.: Gegenrede, wenn dann konkretisieren auf $\frac{2}{3}$ der zu Sitzungsbeginn anwesenden
33 Sebastian K.: bin für $\frac{1}{4}$ der satzungsgemäßen Mitglieder
34 Anne W.: alte Regelung ist schon ok, alles andere zu unklar und auslegbar
35 Michael S.: Antrag wurde zurückgezogen!
36 **Michael S.:** **stimmen jetzt die drei Varianten ab, zuerst $\frac{1}{3}$ Regelung ausgehend von der**
37 **Satzungsgemäßen Mitgliederzahl, dann die $\frac{2}{3}$ der zu Sitzungsbeginn Anwesenden-**
38 **Varianten und zuletzt die aktuelle Regelung**
39 **Variante 1: $\frac{1}{3}$ von Anfang an**
40 **Ergebnis: 2-9-? abgelehnt**
41 **Variante 2: 50%+1 zu Sitzungsbeginn, dann nicht weniger als $\frac{2}{3}$ vom Sitzungsbeginn**
42 **Ergebnis: 5-5-2 – nicht angenommen**
43 **Variante 3: bleibt wie bisher, ist damit gültig da keine Änderung beschlossen**

44 **9.4. Sprecherämter**

- 45 Michael S.: Entscheidung ist relevant für folgende Personalstruktur
46 Anja W.: warum soll es einen Vorstand geben? bedenken das Vorstand an Stellen gekoppelt wird
47 Bianka J.: Modelle sind auf dem Entwurf von Martin Grimm aufgebaut, Vorstand oder Struktur wie
48 bisher, Martin Grimm hatte Gründe für die Verkleinerung, kleiner Vorstand bedarf Personal –
49 weniger Reduktion, desto weniger Personal (Gremienassistent und Vorstandsassistent)
50 Frage ist, ob wir in Zukunft genug Leute finden, die die Arbeit machen, wenn wir Anzahl
51 kürzen dann muss man bedenke das in 2er Gremien selten Entscheidungen fallen,
52 Grundfrage: Struktur ändern?
53 Vivien M.: Modell Heidi Scholze + Bianka Johné wäre ok, weil fünf besser arbeiten, Gremienassistent
54 dann überflüssig

- 1 Jan W.: Verringerung bedeutet Neustrukturierung der Personen, bitte von der Vorstellung lösen, die
2 mit den Bezeichnungen verbunden sind, ein 5er Vorstand soll zu 90% inhaltlich arbeiten,
3 Verwaltung soll nur überwacht werden, einer überwacht den Buchhalter, einer den
4 Gremienassistenten gleichbedeutend mit gewissen Grundbereiche der Zuständigkeit, sind
5 keine Hauptaufgabe, das soll die politische Arbeit sein
6 Bianka J.: was ist bisher das Problem: persönliche Befindlichkeiten. Persönliches Zeitbudget oder sind es
7 zu viele Aufgaben – ich denke in der jetzigen Situation sind es persönliche Befindlichkeiten
8 Anne W.: Verwaltung ist Hauptaufgabe der Sprecher, damit bekommt man Einblick in den StuRa, denn
9 man muss wissen was derjenige (Buchhalter, Gremienassistent etc.) macht – man muss sich
10 einarbeiten, denke es liegt nicht an der Zeit, andere gründe als Zeit und mangelnde Themen
11 Anja W.: früher hat der Vorstand inhaltlich gearbeitet, haben Demos organisiert, sind in den Landtag
12 gefahren wenn es wichtig war, schlecht wenn die Hälfte des Geldes für Personal ausgegeben
13 wird, besser für Projekte
14 Sebastian W.: Diplomer sind irgendwann weg, deswegen bedarf es langfristige Personen, die die Verwaltung
15 machen – die Leute jetzt machen doch nichts inhaltliches
16 Christian G.: wenn es nur noch je zwei Sprecher plus Assistenten sind, dann ist das ein guter Mittelweg
17 Bianka J.: Vorstand besteht in einem Modell nur aus fünf Personen – plus Stellvertreter
18 Franziska D.: was ist mit Sportreferenten und FSR-Koordination?
19 Heidi S.: stehn nur drin damit sie nicht vergessen werden
20 Sebastian K.: brauchen wir einen Sportreferenten?
21 Bianka J.: Diskussion beschränken auf Sprecher, die es geben soll und wie sie zusammenarbeiten sollen
22 **Variante 1: Martin Grimm Modell fünf Personen**
23 **Abstimmung: 1-8-3 - abgelehnt**
24 **Variante 2: Je zwei Personen + SV (Allg. Sp., Finanzer, Sitzungsleitung), Vorstand bildet sich aus zwei**
25 **Allg. Sprechern, zwei Sitzungsleitenden Sprechern und einem Finanzer, gibt aber zwei**
26 **Finanzer – Aufgabenverteilung in etwa wie im Papier beschrieben, Ausnahme GA-Zeit**
27 **Abstimmung: 10-1-0 - angenommen**
28 **Variante 3: Aktuelles Modell → damit geändert**
29 **Sebastian K.: beantrage das das jetzt Beschlossene Gremium alle Aufgaben des Geschäftsführenden**
30 **Ausschuss in der Vorlesungsfreien zeit übernimmt**
31 **Abstimmung: 10-1-1 - angenommen**

32 **9.5. Sportreferent**

- 33 Sebastian K.: ist überflüssig weil nichts passiert
34 Heidi S.: hatten bisher einen gehabt, der den Fond verwaltet und Ansprechpartner war
35 Jan W.: es gab einen Referenten, eigentlich immer ein Sportstudent, in der betreffenden Fakultät
36 bekannt, hat komplett alles gemacht, geprüft, vergeben, abgerechnet, Finanzer brauchten nur
37 gegen zu prüfen und Gelder auszuzahlen, Vorteile: Person vor Ort, kein Aufwand für StuRa,
38 Ansprechpartner erhöht Akzeptanz und Nachfrage, es ist in letzter Zeit nichts passiert, weil
39 der Ansprechpartner fehlte
40 Bianka J.: gibt es eine Tätigkeitsbeschreibung?
41 Sebastian K.: überlegen, ob vorstand das nicht mitmachen sollte
42 Anne W.: wendet sich jemand mit Sportsachen an die Allgemeinen Sprecher? → nein
43 Sebastian K.: können die das nicht übernehmen?
44 Michael S.: Argument es kommt niemand sollte man umdrehen, wir müssen auf die Leute zugehen,
45 sollten jemanden suchen der sich dafür einsetzt und zur Verfügung steht
46 **Sebastian W.: Antrag: zwei Sportreferent plus Stellvertreter, möglichst Student der Sportwissenschaften,**
47 **sollen über Sportfond verfügen, sollen sich Richtlinie geben anhand derer sie Gelder**
48 **vergeben**
49 Martin S.: bedenklich das es an eine Person gehen soll
50 Sebastian W.: deswegen zwei
51 Christoph K.: schwierig wenn ein externer über so viel Gelder verfügt
52 **Christian G.: Ergänzung: wenn es um größere Summe geht dann Vorlage an Vorstand**
53 **Abstimmung mit Ergänzung**
54 **Ergebnis: 7-2-2 angenommen**

1 **9.6. Senatssprecher und FSR-Koordination**

2 Michael S.: bleibt wie gehabt
3 22:48

4 **TOP 10 Sonstiges**

5 Franziska D.: wie sieht es mit der Geschäftsordnung aus, Zwischenstand?

6 Michael S.: kann ich verschicken, soll auf Klausurtagung noch mal diskutiert werden weil es Differenzen
7 gibt und Unklarheiten z.B. bei Wahlen

8

9 Klausurtagung

10 Sebastian W.: alle, die sich angemeldet haben sind noch dabei? Hinweis: Freitag 15:45 treffen in der
11 Kuppelhalle am Bahnhof

12

13 Ende der Sitzung 22:52